

# Merseburger Kreisblatt.



**Abonnementspreis:** Vierteljährlich bei den Aus-  
trägern 1,20 M., in den Ausgabestellen 1 M., beim  
Postbezug 1,50 M., mit Beleggeld 1,92 M. Die  
einzelne Nummer wird mit 16 Pf. berechnet.  
Die Expedition ist an Wochenenden und feiert-  
tagen 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8<sup>1/2</sup> bis 9 Uhr  
geöffnet. Es nehmen 7 Hände der Redaktion abends  
von 6<sup>1/2</sup> bis 7 Uhr.

**Insertionsgebühr:** Für die 6 gepaltene Korpus-  
seite oder deren Raum 20 Pf., für private in  
Verbindung und Umgebung 10 Pf. Für periodische  
und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung.  
Komplizierter Satz wird entsprechend höher berech-  
net. Notizen und Bekleben außerhalb des Inseraten-  
preises 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen  
Inserate entgegen.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 293.

Sonntag, den 13. Dezember 1908.

148. Jahrgang.

### 4. Hauptblatt.

#### Vermischtes.

**Hof, 9. Dez.** Erschossen hat sich heute mittig in seiner Wohnung im Landwehrbezirks-Kommando der ledige Bezirksfeldwebel Ludwig Pfeiffer. Der erst 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

**Arbeitslose, 10. Dez.** In Wittenberg (Saale) wurden bei dem Gaspeicher der Eisenwerke der letzten 26-jährige Selbstmörder löste sich mit seinem Dienstgewehr. Er war hochgradig nervös und ist erst vor kurzem vom General-Kommando Nürnberg nach Hof versetzt worden. Er war seines hochgradigen Nervenleidens wegen beurlaubt.

dieser Vorfrage war in Lrier bisher nichts bekannt, da Maag sich nicht in fähigsten Dienst genommen worden wäre. Es ist daher anzunehmen, daß er die erforderlichen Ausweis-papiere gefälscht hat. Maag hat den Diebstahl und die Strafe bereits eingestanden. Der die Untersuchung führende Kriminalkommissar ist nach Wonn abgereist, um weitere Feststellungen vorzunehmen. — Am Tage der Tat traf Maag mit einem bestimmten Bekannten während der Unterhaltung kam Maag hinzu und hat seinen Freund, gleich auszufinden, denn er habe Maagparten 2. Klasse gelöst. Maag war hierüber zwar erstaunt, leistete aber der Aufforderung des Maag Folge.

#### Zur Affäre Steinheil.

**Paris, 11. Dez.** In der Steinheil-Affäre hat sich eine überaus merkwürdige Wendung vollzogen. Die Beschäftigte ist auf die Armenmärchen von den drei mit Rastman besetzten Verbrechen und der zehnte, zurückgekommen. Alle anderen Geschickten, besonders ihre Verdächtigungen gegen Henry Couillard und Alexander Wolff, erklärte sie selbst aus neue für Fiebererfindungen. Frau Steinheils Verbrechen begann um 2 Uhr nachmittags. Der Richter, der die Ereignisse in der Familie Steinheil vor dem Schlafengehen am Montag festgestellt hatte, begann jetzt die Befragung über die Ereignisse in der verhängnisvollen Nacht. — Richter: Sind Sie im Bett sofort eingeschlafen? — Angeklagte: Um halb sechs Uhr, als ich mich schlafen legte, war ich im Bett eingeschlafen. — Richter: Wie wurden Sie aufgeweckt? — Angeklagte: (weinerlich) Herr Richter, ich bin erschrocken, die Wahrheit zu sagen, ich will Ihnen nichts verschweigen. Meine Ehre und die meiner Tochter gebieten mir ein solches Verhalten. Folgendes ist, was ich weiß, alles, was ich weiß, und ich werde Ihnen alles mitteilen, was ich wissen kann. — Richter: Sie haben den Mord des Kindes gesehen? — Angeklagte: Ja, ich habe den Mord des Kindes gesehen. — Richter: Wie haben Sie den Mord gesehen? — Angeklagte: Ich habe den Mord gesehen, als ich in der Küche war, entkam dem Nordwest der Wasser. Als sie nach Hause kamen, erklärte er ihnen, es gäbe Krieg, und er müsse deshalb alle fortgehen. Die beiden Kinder vermerkten noch zu flüchten, und der Hirtinnige wurde kurz darauf festgenommen.

**Paris, 11. Dez.** Nach dem Montparnasse-Bahnhofe in der Rue Regard wurde heute nacht durch eine Explosion, über deren Ursache noch Zweifel bestehen, das vierstöckige Haus Nr. 10 in Trümmer gelegt. Zehn Personen wurden schwer verletzt. Von den Verletzten sind drei schwer verletzt, die meisten über die Kopfzeile. Mehrere bedienten sich der rasch angelegten Leitern. Das Erdbeben, in welchem die Explosion erfolgte, war an die Familie de Montiers vermerkt, die seit sechs Monaten fern von Paris weilte. Herr de Montiers hatte, wie erzählt wird, einige Mengen Jagdpulver in seiner Wohnung angehäuft, das nicht nur zur Selbstentzündung gelangte, doch ist auch böswillige Absicht nicht ausgeschlossen.

**Lrier, 11. Sept.** Der verhaftete fähigste Beamte Maag ist dringend verdächtig, den Kaufmann Kegel im Göttingen-Bezirk ermordet zu haben. Der etwa fünf Jahren verschwand in der Schwimmanstalt in Bonn fortgesetzt aus den Reihen der Babegäste Weltberäht. Schließlich wurde Maag, der nahe bei Bonn zu Hause ist, als Dieb festgenommen. Bei einer eingehenden Untersuchung fand man bei ihm ein gelbeses Jagdpulver, das man als Körper verdeckt. Maag wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Von

einen Intenken festgesetzt, wie kam die Kiste dort hin? — Angekl.: Wahrscheinlich rührte sie von den Leuten her, die mich festsetzten. — Richter: Sie sollen von Ihrer Mutter mit den Worten: „Maag, was ist Dir?“ angerufen worden sein. — Angekl.: Ich weiß nicht, was Frau Jany wie Steinheil im Schlafe ermordet worden sind. — Angekl.: So werden sie um so weniger gelitten haben! — Richter: Sie lassen also, entgegen Ihren bisherigen Angaben, die Möglichkeit eines Mordes während des Schlafes zu? — Angekl.: Ja, wie ich doch mit ihnen gestanden! — Richter: Wie? — Angekl.: Sie wissen, wie Sie gelogen haben, als Sie Wolf und Couillard beschuldigten. — Angekl.: Ich habe gelogen, aber jetzt sage ich die Wahrheit! Auf die Frage, was die Angeklagte gegen ihren Mann hatte, erklärte sie, nichts wider sein Abenden sagen zu wollen. Frau Steinheil verläßt darauf das Untersuchungszimmer geordnet und kann taun gehen.

#### Prozess Düttner.

**München, 10. Dez.** In der heutigen Verhandlung wurde die Hauptzeugin Lily Jaglowitz vernommen. Dieselbe, eine hübsche Blondine, wurde vom Vorsitzenden in besonders eindringlicher Weise auf die Wichtigkeit des Eides und die Bedeutung ihrer heutigen Zeugnisaussage hingewiesen. Mit et was schwächerer Stimme beantwortete sie die Fragen nach ihren persönlichen Verhältnissen und daß dann um Auslösung der Öffentlichkeit der Verhandlung während ihrer Vernehmung. Der Staatsanwalt leitete einen hierauf abzielenden Vortrag und stellt es dem Ersten des Gerichtes anheim, den Vertreter der Presse die Anwesenheit im Saale während der Dauer der Vernehmung der Frau Jaglowitz zu gestatten. Das Gericht beschloß, wegen zu berücksichtigender Gefährdung der Öffentlichkeit die Öffentlichkeit während der Vernehmung der Frau Jaglowitz auszusprechen. Die Anwesenheit im Verhandlungsraum wurde nur gestattet den richterlichen Beamten und jenen der Staatsanwaltschaft bei den Langgehörigen München I und II, einem zu Stuhlenswerden hier sich aufhaltenden sächsischen Gerichtsrat und dem Abenteurerofficer Eitel. Nur die Vertreter der Presse wurde die Erlaubnis nicht ausgedehnt. — In der Voruntersuchung hatte die Frau Jaglowitz angegeben, daß sie, veranlaßt durch eine im September 1904 in einem hiesigen Blatte erschienene Zeitungsausschnitt, durch den ein Kaufmann in ein Maleratelier in Balantstraße 10, geführt wurde, in dieses Atelier gegangen und dort mit einem Maler mit dem angeblichen Namen Josef Jerezni zusammengekommen sei. Der angebliche Kaufmann Josef Jerezni war plötzlich verschunden. Erst nach geraumer Zeit glaubte der Vater der Jaglowitz diese Person, die unter dem Namen Jerezni sich der Professor Düttner verdeckt habe. Ihr Schwarm strengte gegen Dr. Düttner einen Entschädigungsprozess an und in diesem Zivilprozeß hat die Frau Jaglowitz ihre Angaben gegen Düttner aus bekräftigt. Durch den Ausschluß der Öffentlichkeit während der Vernehmung der Frau Jaglowitz in der Schwurgerichtsverhandlung ist vorerst die Möglichkeit beseitigt, zu erfahren, ob sie ihre früheren Angaben auch jetzt noch aufrecht erhält.

#### Zeitgemäße Betrachtungen.

**In den Tagen des Advents!**  
Nun strahlen durch die trübe Zeit — der Weltnacht goldne Lichter, — das Licht derbringt die Dunkelheit — schafft strahlende Gestirne; — spinnst auch der Sonne Strahlenherd — uns keine goldne Fäden, — so strahlt ein künstlich Lichtermeer — uns jetzt aus allen Röhren. — Hier gibt's zu schauen und dort zu schauen — es hat ja schließlich Gie, — drum haben untre Lieben Frau'n — jetzt keine Kängewelle; — es muß ja noch so alles sein, — damit es nirgends fehle, — drum schaffst du's in die Nacht hinein — machst glühende, gute Seele! — Von Wichtigkeit gibst keine Spur, — vor zwölf geht's nie zu Neffe, — es trennen nicht zwei Wochen mehr — uns von dem schönen Feste! — Da heißt es, nuzt deine Zeit — und halt die gegenwärtig: In vierzehn Tagen ist's so weit, — du wirst ja sonst nicht fertig! —

Viel brave Männer müssen sich — des Paarsrechts jetzt begeben, — am Stämmlich herbst allabendlich — ein festes, frohes Leben, — der Gläserklang, grad wie Musik, — vermag ihn anzufeuern, — man treibt auch Bierbank-Politik — und schimpft auf hohe Steuern! — Doch Herr von Sydow muß viel Geld — jetzt schaffen unverzüglich, — das Defizit muß aus der Welt, — drum fuge man sich fähig, — drum zahle still, so lang du hast, — laß, lieber Freund dir sagen: — du trägst ja schon so mande Last, — fern auch die neue tragen! — Ja zeige, daß du willig bist — im Leben und im Spenden — und gib dich ganz als Humanist — und gib mit vollen Händen, — du wirst ja die Gelegenheit zum Feste reichlich haben, — so feure du mit Freigebigkeit — auch zu des Christkinds Gaben! — Wohlthätige Seelen finden sich — selbst in den kleinsten Städtchen, — für arme Leute mühen sich — die reichsten Frau'n und Mädchen. — Auf großen Feste wird getanzt — zum allgemeinen Wohle, — O gib, so lang du geben kannst! — so lautet die Parole! — O gib, so lang du geben kannst! — da hilfst dir kein Beutel — und tu schon froh, wenn du ermachst — viel Geld in deinen Beutel! — Greif die ersparten Groschen an — und gib sie schleunigst weiter — dann bist du auch ein braver Mann, — der Freude schafft — Ernst Feiter.

#### Telegramme und letzte Nachrichten.

**Brüssel, 11. Dez.** Ein Arbeiterzug, der von Alost kam, fuhr mit voller Wucht auf die manövrierende Lokomotive des Güterzuges, der nach Kirkemont abgehen sollte. Der Zusammenstoß geschah mit furchtbarer Wucht. Die Lokomotive des Zuges aus Alost wurde mit dem Tender umgeworfen, während der Gepäckwagen auf den ersten Personenzug fuhr und ihn völlig eindrückte. Die Passagiere des 1. Abteils dieses Zuges wurden über die Wundtabelle hinweg in das nächste Abteil geschleudert, und es ist ein wahres Wunder, daß sie nicht alle gequetscht worden sind. Die rangierende Maschine des Güterzuges wurde um vierzig Meter zurückgeschleudert und entgleiste. Eine große Panik bemächtigte sich der Hunderte von Arbeitern, die sich in dem Zuge befanden. Im ganzen wurden acht Personen schwer verletzt, darunter die beiden Lokomotivführer.

**Seidenhaus Michels & Cie.**  
BERLIN S.W., Leipziger Str. 15-16-17-18-19-20  
Deutschlands größtes Seidengeschäft  
weibt solide **Seidenstoffe**  
in seiner kreisförmigen Fabrik und verwendet Proben von diesen und anderen erstklassigen Fabrikaten: Glatte, Meter- bis 550 M. Genuester Meter 120 bis 150 M. sowie Katalog von Seidenen, Satinen, Japone, Korzettchen umgeben und franko.

**Kufeke**  
Kinder-Nahrungsbewährte Nahrung.  
Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörungen.  
Kranken- kost

# Nur Grosse Ulrichstr. 37 W. Brackebusch, Nur Grosse Ulrichstr. 37

:: Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. ::

Hotel goldenes Schiffchen. ::: Fernruf 813.

Halle a. S. **Grosses Spezial-Geschäft für Herren-Artikel und Konfektion,** Halle a. S.

empfiehlt als praktische und gediegene Weihnachtsgeschenke zu bekannt äussersten festen Preisen (auf sämtliche Waren Rabattmarken):

**Herren-Wäsche:**  
Weisse u. farbige Oberhemden (schon Neuh. f. 1909) v. 2.50 M. an, jetzt ca. 170 Dtz. am Lager.  
Nachthemden, mit und ohne Besatz, von 2.00 M. an.  
Kragen, Leinwand 4fach, 1/4 Dtz. v. 1.75 M. an, in allen Formen u. Höhen, ca. 100 verschiedene Formen.  
Manschetten, Chemisets, Servietten. — Farbige waschechte Garnituren (Servietten und Manschetten) von 85 Pfg. an.  
— Anfertigung auch nach Mass. —

**Krawatten**  
in neuesten Formen u. Stoffen von 35 Pfg. bis 6.50 Mk.  
**Gelegenheitskauf!**  
Ein Posten moderne Herrenwesten in weiss und farbig, früher 3.50—18.00 Mk., jetzt v. 1.90 Mk. an.

**Handschuhe**  
:: für Damen, Herren und Kinder in Stoff und Leder ::  
von 0.35—8.50 Mk.  
Bess. Handschuhe, in eleg. Kartons verpackt, als Geschenk geeignet.  
**Weit unter Preis.**  
Ein Posten farbige Gledhandschuhe (deutsches Fabrikat) für Damen und Herren Mk. 1.20. Garantie für Passform u. Haltbarkeit, kein minderwertiges böhmisches Fabrikat, sog. 90 Pfg.-Ware, welche vielfach verschnitten sind und beim Anziehen zerplatzen.

**Stiefel und Schuhe**  
in Boxalf, Chevreaux und Lackleder, deutsche und amerikanische Fabrikate. Sehr preiswert.  
Alleinverkauf der Marke „Iduna“, vorzügliches Fabrikat, jedes Paar 12.50 Mk.  
Boxalf-Stiefel 9.50 Mk., 11.50 Mk.  
Re-se-, Haus- und Gummischuhe.

**Herren-Konfektion:**  
Elegante Anzüge in Rock- und Sackoform, Paletots, Ulsters, Pelermine, Joppen, Schlafrocke, Lederwesten etc. **Grösstes Lager in Herrenwesten**, weiss und farbig, von 2.10 M. an. Anfertigung auch nach Mass. Anzüge und Paletots sämtlich auf Rosshaar gearbeitet, bester Ersatz für Massarbeit. Ein Posten Paletots, Winter-Anzüge und Westen wegen vorgerückter Saison bedeutend im Preise ermässigt.

**Hüte**  
beste deutsche, engl., amerik. u. Wiener Fabrikate, Wollhüte v. 2.40 M. an, Haarröhre v. 5.50 M. an.  
**Klapp- und Reisemützen.**  
Grosses Lager in Sport- und Reisemützen von 35 Pfg. an.

Reisedecken u. Plaids. Damen- u. Herren-Schirme von 1.90—40.—. **Stöcke** in grösster Auswahl. **Seifen u. Parfüms**, deutsche, französ. u. engl. Erzeugnisse. Neu aufgenommen: **Damen-Gürtel und Taschen.**

**Trikotagen.**  
Hemden, Bekleider, Jacken, Socken und Strümpfe in Wolle, Baumwolle und Seide. Strick- und Jagdwesten, Sweaters etc. Ausrüstung für Sportvereine.

**Wiener und Offenbacher Lederwaren.**  
Tresors, Etuis, Zigarren- u. Brieftaschen, Necessaires etc. Grosses Lager in Reisekoffern und Taschen, nur beste Fabrikate.

**Hosenträger, Gamaschen, Knopfgarnituren, Nadeln, Uhrketten etc.**  
Cachenez und Kragenschoner, Auto-Shawls, Elegante Taschentücher in Seide, Leinen und Baumwolle.

Der von Jahr zu Jahr zunehmende Umsatz meines Geschäftes (seit 11jährigem Bestehen) ohne **überhebende und zudringliche Reklame** bürgt für die Realität, Gediegenheit und Preiswürdigkeit der von mir geführten Waren.

Umtausch gern gestattet. **Kein Kaufzwang.** **Aufmerksame Bedienung.** Reichhaltiger Katalog auf Wunsch gratis und franko.

**15000 K<sup>o</sup>.**  
**Mooreerde eingetroffen**  
Durch besonders günstigen Abschluss und Bezug in großen Mengen offeriere  
**Moorbäder jetzt 50 Pfg. billiger.**  
pro Bad  
Moorbäder werden angewandt gegen **Gicht** und **Rheumatismus**, **Frauenkrankheiten**, **Bleichsucht** und **Blutarmut**, **Ischias**, **Neuralgie**, **Neurasthenie**.  
Moorbäder können zu jeder Jahreszeit genommen werden.  
Mooreerde auch außer dem Hause.  
**Dampf- und Warmbad**  
Leunaerstrasse 10.

**Ausgewerbliche Gegenstände aus Holz z. Selbstarbeiten.**  
**Münchener Tarso Kunst**  
— Tiefbrand — Flachbrand — Mosaikbrand —  
Kerbschnitt — Satin Tarso. —  
Metall-Plastik  
in schönen, geschmackvollen Mustern und Zeichnungen und grosser Auswahl zu billigen Preisen.  
Illust. Cataloge auf Wunsch zu Diensten.  
Schöne Auswahl.  
Burgstr. 7. **Richard Lois.** Telef. 291.  
Separate-Ausstellung Burgstrasse 11, (vis-a-vis der Stadtapotheke)

**Verein für Heimatkunde.**  
Montag, den 14. Januar, abends 8 1/2 Uhr  
**Generalversammlung**  
im Saale des „Herzog Christian“. Tagesordnung:  
1. Jahresbericht.  
2. Vorstandsrapport. (2801)  
**Der Vorstand.**  
**Wo**  
kauft man billig nur gut solid gearbeitete Möbel und Polsterwaren?  
**Halle a. S.,**  
Fleischerstrasse 31.  
Möbelfabrik  
**H. Bergmann**  
Weihnachts-Ausstellung in sämtlichen Etagen meines Geschäftshauses. Beschäftigung ohne Verbindlichkeit erbeten. Telefon 2382.  
Lieferung frei durch eigenes Geschäft.

**Pianos, Flügel,**  
nur erstklassige Fabrikate von garantiert grösster **Dauerhaftigkeit** und schöner, edler **Klangfülle**, mäßige Preise, 10 jähr. Garantie  
Reparaturen nach Wunsch. — Gebrauchte Pianos, gut repariert am Lager.  
**Maercker & Co., Halle,**  
nur Neue Promenade 1a  
(Saale-Zeitungs Passage. — vis-a-vis den Franck'schen Sitzungen.)  
NB. Unser Magazin ist Sonntags bis 2 Uhr geöffnet.

**Grosser Massenverkauf**  
von  
**Uhren, Gold- u. Silberwaren**  
A. Weiss, Halle a. S., Kleinschmieden 6.  
Teleph. 476, neb. d. Engel-Apotheke.  
Damen-Uhren. . . . . von 4.50 an  
Damen-Uhren, Silber mit Goldrand . . . . . 7.50  
Echt goldene Damen-Uhren . . . . . 14.00  
Herren-Uhren, Nickel . . . . . 2.75  
Herren-Uhren, Silber mit Goldrand . . . . . 7.00  
Anker-Uhren, echt Silber, 15 Rubis . . . . . 18.00  
Wand-Uhren . . . . . 0.80  
Freischwinger, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk in Nussbaum-Gehäuse, r. geschliffen . . . . . 14.50  
Wecker-Uhren . . . . . 1.60  
**Echt goldene Herren-Uhren** schon von 25.00 an bis zu den feinsten echten Glashütter Präzisions-Uhren.  
Echt goldene Repetier-Uhren mit Viertelschlagwerk, 585/000 gestempelt, schon zu 100.00.  
Herren- und Damen-Uhrketten in massiv Gold und Silber, Doublet und Nickel in grosser Auswahl.  
Armbränder, Broschen, Ohrringe, Colliers, Crauringe usw.  
Echt goldene Ringe, gesetzlich 333 gestempelt, v. 1.25 an.  
Verlobungsringe, 333, 585, 750 u. Dukaten gold 900 gest.  
**Eigene Reparatur-Werkstelle**  
unter Leitung eines äusserst tüchtigen Uhrmachers. **Umtausch nach dem Feste bereitwillig. Grösstes Entgegenkommen.**  
**10 Prozent Rabatt in bar.**

**Goldwaren- Uhren.**  
Kauft man nur bei **Jacob, SENIOR**  
BERLIN, Friedenstr. 2  
weil billiger als irgendwo  
**Ratenzahlung**  
kein Preiszuschlag  
Illustrirte KATALOGE überallhin portofrei

**Die General-Versammlung**  
des Armenpflegevereins der Altenburg findet Montag, den 14. d. Mts., abds. 8 Uhr im Rest. zum „Vergilhöfchen“ Unteraltendura 22 statt. Zu derselben werden die Mitglieder hierdurch eingeladen.  
Vorlagen:  
1. Jahresbericht.  
2. Rechnungslegung.  
3. Etwasige Anträge von Mitgliedern.  
**Der Vorstand.**  
Dellus.  
**50—100 Waggon**  
Stingf. Güde Col 1908 fucht unt. J. D. 2041 Rud. Roffe, Berlin SW.

Sie finden bei mir stets das Neueste!  
**Maiglöckchen Illusion**  
von Dralle,  
**Edella-Veilchen**  
von Schwarzlofe,  
**Maienzauber**  
von A. G. A. Bergmann  
sind die Schläger der Saison.  
Außerdem grösste Auswahl in wunderbar natürlichem **Taschensuchparfüm** in reizenden Präzisionsflacons und ausgewogen  
**Central-Drogerie**  
und Parfümerie (2458)  
**Richard Kupper, Markt 17.**

**Schlurick's Anstalt für Naturheilkunde.**  
— Halle a. S. —  
Fernruf 2389. Geg. 1880. Hochstr. 11—17, Am Steinweg.  
Behandlung aller Krankheiten nach dem gesamten Naturheilverfahren. Gute Erfolge bei Frauenkrankheiten aller Art.  
Luft-, Licht- und Sonnenbäder, Parkanlage. (2406)  
Mässige Preise. Prospekt kostenfrei.

**Hautunreinigkeiten**  
Schnapprosen, Mitesser, Pickel, Feidulchen verschwinden bereits in kurzer Zeit nach einer **Edel-Borax Kur**. — Edel-Borax in Verbindung mit **Edel-Borax Seife** reinigt die Poren und fördert die unbedingt notwendige Hautventilation, während **Edel-Creme** der Haut eine ungekannte Geschmeidigkeit verleiht. **Edel-Creme** ist das beste Mittel gegen ausgeprägten Haut, Wundsein, jeglicher Art Ekzeme, da es weder kribbeln noch jucken, ohne Berührung auch am Tage anzuwenden. Bei Wundsein der Kinder hervorragend.  
**Edel-Borax** a 10, 25 u. 50 Pf., **Edel-Borax-Seife** a 50 Pf., **Edel-Creme** a 50 Pf. u. 1 M. in sämtl. Apotheken, Drogerien und Parfümerien zu erhalten.  
Depot: **Adler-Drogerie B. Riedel.**

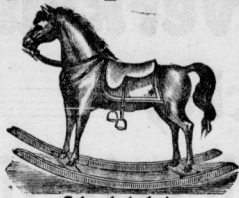


Ratskeller-gebäude.

# Riesen-Bazar

Halle a. S., Schmeerstr. 1.

Wer zum Weihnachtsbedarf seine Puppen und Spielwaren in guter Qualität zu Spottpreisen kaufen will, der besuche, bevor er seinen Bedarf deckt, meine **Spielwaren-Ausstellung**, da ich viele Gelegenheitskäufe habe.



**Schankelpferde** in Holz, Blech und Zell, von 2,75 an bis 25 Mk.



## Puppen

aus der Konfursmaße **A. Steiner, Schalkau,** modernste Sachen, von 10 Pf. bis 18,50.



**Puppenwagen** mit Verdeck von 2,25 bis 15 Mk.



**Ge-spanne** von 25 Pf. bis 8 Mk.



**Sport-wagen** von 90 Pf. bis 8 Mk.

**Puppenbälge**, Leder, 30 cm, 30 Pf., **Köpfe**, Schlafaugen, 25 Pf., **Perücken** von 10 Pf. an, **Kaufläden**, **Festungen**, **Burgen**, **Kochherde**, **Puppenservice**, **Säbel**, **Flinten**, **Helme**, **Puppenstuben**.

Den geehrten Herrschaften bringe ich mein vorzügliches, kräftiges

## Schwarzbrod

in empfehlende Erinnerung. **Theodor Hartmann,** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Zur Weihnachtsbescherung** für die armen Kinder des Neumarktes bitten wir auch in diesem Jahre um Gaben der Liebe. Dieselben nehmen entgegen: **Pastor Voit,** Neumarkt 69; **Wachmeister A. D. Zinsli,** Neumarkt 33

**Der kirchl. Verein** des Neumarkts.

**800.000 Mark auf Ader** zu billigem Zinsfuß auszuliehen

**H. Silberberg,** Bankgeschäft, Salferstadt.

## Läuferschweine

von 80-100 Pfd. und

## Mastschweine

von 2-3 1/2 Ctr. giebt ob **Domäne Schladebach, b. Kötschau.** Beste, nichttropfende

## Baumkerzen

aller Art, sowie Notardische Kronenkerzen auch Kanat.

**Celler Wachstichte u. Wachsstock** aus reinem Bienenwachs auch nach Metern.

Schönen

## Diamant-Christbaumschmuck

(Neuheit) Staniol Lametta, Schneebeleg, Lichthalter usw.

## Echte Eau de Cologne

(Süßholzplag).

## Parfum

von guten Firmen ebenso reizende **Seifenkartons** von 50 Pf. bis 5 Mark empfiehlt (2482)

## Aug. Berger Ww.,

Gotthardstraße 33,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag, 13. D., nach M. 3 1/2 Uhr, **Hänsel und Gretel.** — Dienstag: **Die Puppenfee.** — Abds. 7 1/2 Uhr, (bei aufgehobenem Abonnement, Gastspiel der Operetten-Subrette Geubert): **Die Dollar-Prinzessin.**

Feinste

## Christstollen

in verschiedenen Qualitäten u. Preisen. **Probestollen** im ganzen und im Ausschnitt empfiehlt

**Theodor Hartmann,**

Bestellungen erbitte rechtzeitig.

**Weihnachts-Geschenke.**

**Hohenzollern-Veilchen, Maiglöckchen** von Lobse und Schwabbe, Berlin.

**Riviera-Veilchen, Kaiserlände,** **Riviera-Maiglöckchen, Iris arosa** die neuesten und feinsten Blumen gerüchelt, von Jäger u. Gebhardt, Berlin

**Veilchen, Tecrose, Nieseda, Geliotrop, Mlang** etc. in hochgelegenen Fläschchen und Kästchen, auch auswendigen.

**f. Blumen-Toilette-Seiten** von Guhl, Lohse, Schwarzlofe, Jäger u. Gebhardt, Berlin u. Moulton.

**Kölnisch-Wasser** aus über dem Süßholzplag.

**Liebig's Fleischextrakt** in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Pfd., **feinste schwarze Tees** in Wäddchen und 1/4 und 1/8 Pfd., **deutsche Kakaos** und **holländische** v. Douton Richter und Hauswald,

**Düsseldorfer Punsch-Essenzen** Kaiser, Erdbeer, Burgunder, Ananas, Koriander-Punsch in 1/2 und 1/4 Flaschen,

**alten Rum, Arak, Kognak, Gilka, echten Boonekamp, Aromatique, Eierkognak, Nürnberger Lebkuchen** von Wegger empfiehlt (2722)

**Oscar Leberl,** Drogen, Tee, Parfümerien, Burgstrasse 18. Meine Rabattmarken von einer Mark an werden sofort bar eingelöst.

**Uhren** Ausverkauft

kaufen Sie stets am besten vom Fachmann. **Seltene Gelegenheiten** bietet mein **wegen Umzug.** Ich gewähre höchsten Rabatt und bitte um gefälligen Besuch — auch ohne Kauf.

Am Lauer: Gegen tausend Uhren, darunter über hundert moderne

**Zimmer-Uhren** wie Haus- und Standuhren. — Zwei Jahre schriftliche Garantie. —

**A. Herrmann** Uhrmachermeister, Halle a. S. 83 Grosse Steinstrasse 83. Vom 1. Januar Neuhäuser 3 (erster Laden ab Große Steinstraße).

**Wratzke & Steiger** Juwelen — Halle a. S. (2450)

**Grosser Abbruch.** Zuderraff, Halle, Hospitalplatz, Tel. 87, billig zu verkaufen: **Walten Rahmen, Sparen, Säulenhölzer** jeder Länge und Stärke, wie neu, **Latten, Pfosten, Bretter, Türen, Fenster** große **Pfosten Mauer- und Dachsteine**, neues Form, **I-Träger** jeder Länge und Stärke, **eis. Säulen, Feuerholz** etc. alles in großen Massen, wie neu. (2282)

**Mazpresssteine** vorzüglichster Heizkraft sind noch vorrätig **Grube Pauline bei Dörstewitz.**

**Christbaum-schmuck.** **Christbaumkerzen.** **Wachstöße, Wunderkerzen, Kronen** und **Renaissancakerzen** in allerneuesten Mustern. **Eau de Cologne, Seifen, Parfümerien** in großer Auswahl. **Reinhold Rietze,** Kaiser-Drogerie, Köhmarkt.

Feinsten Gallecken **Königkuchen** auf 3 Mt. 1.70 Mt. Rabatt. Selbstgebackenes Baumgebäck empfiehlt **Theodor Hartmann.** Täglich frisch geschlachtete **Gänse** bis zu den Festtagen empfiehlt **Frau Schmidt,** Krummes Tor.

**Gotthardt-Drogerie** :: Hermann Emanuel :: empfiehlt **Christbaum-Schmuck** in prachtvollen Neuheiten und unerreichter Auswahl! **Lichthalter • Baumkerzen** — **Parfümerien** — **Seifen — Kartonnagen** in einfacheren und besseren Ausführungen.

**ff. Ball- u. Haselnüsse, Zitronen-, Gewürz- und Mandelöl, Citronat, Safran, Vanillezucker, Cacao, Tee** von Niquet & Co. in Originalpaketen und eleganten Blechdosen. **Reinhold Rietze,** Kaiser-Drogerie, Köhmarkt.

**900000 Mark,** auf I. Aderhypothek von 4% an zur Zahlung von Januar 1909 ab auszuliehen durch **B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S.,** **schreibstift-**

**Wilh. Schüler,** Uhrmacher, Markt empfiehlt sein großes Lager in **Uhren, Gold- und optischen Waren, Sprech-apparaten, Phonographen, Platten, Walzen** und **Nadeln** in allen Preislagen.

**Holz** in vorzüglicher Ware und verschiedenen Stärken empfiehlt **Otto Bretschneider,** Eisenwarenhandlung, H. Ritterstr. Zur Festbäckerei empfehle meine **ff. Weizenmehle** (Kaiser-Auszug.) **Theodor Hartmann,**

# C. F. Steckner.

**Besonders billiger Weihnachtsverkauf.**  
**Jackets, Costümes, fußfreie Röcke,**  
**Blusen, Jupons, Kleiderstoffe.**  
**Grosse Auswahl: Damen- u. Mädchen-Wäsche,**  
**Zier- und Haus-Schürzen.**

-- Halle a. S. --  
Leipziger-Str. 21.

## Reinhold Crünberg

-- Halle a. S. --  
Leipziger-Str. 21.

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken äusserst billig:

Weisse Damastbezüge in feinem Blumenmuster 6, 7 Mark.  
 Bezüge in gestreiftem Satin 4, 5, 6, 7 Mark.  
 " in Louisianatuch 4, 5, 6 Mark.  
 Bunte Bezüge 3, 4, 5, 6, 7 Mark.  
 Kattunbezüge 3, 3,50, 4, 5 Mark.  
 1 Gebett Inlett: Decke, Unterbett, 2 Kissen, 11, 12, 15, 18,  
 20, 25, 30 M. r.

Bettuch ohne Naht 1,50 2 2,50 Mark.  
 Leinene Tischtücher von 2,75 Mark an.  
 Tischtücher, 4 Personen, 1, 1,50, 2, 2,20, Mark.  
 " 6 Personen, 2, 3, 3,50 Mark.  
 Tischgedecke, 6 Personen, von 7 Mark an.  
 " 12 Personen, von 12 Mark an.  
 Leinene Servietten, Duzend 4, 5, 6, 7 Mark bis zu den feinsten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## O. V. Borchert,

Halle a. S.,  
Gr. Steinstr. 10, im Bankhause Ernst Haassengier u. Co.  
Fernsprecher 1191.

### Entzückende Weihnachts-Geschenke.

Wiener Sezession — Bronzen — Hirschhorn — Silberwaren in geschmackvollsten Ausführungen.  
Englische Luxusgegenstände: Shawls, Kissen, seid. Decken, Handtäschchen etc. etc.

#### Wiener Lederwaren:

Portemonnaies — Brieftaschen — Visites — Zigarren- und Zigaretten-Etuis. — Aktenmappen. — Kragen- und Manschetten-Rollen etc. etc.

#### Hüte: distinguierte Formen bestrenommierter Fabrikate:

Scott-London, Christys-London, Wilh. Pless-Wien, Anton Pichler, Graz.

#### Komplette Reise-Ausrüstungen:

Englische Reise-Artikel, Koffer, Taschen, Necessaires, Reisedecken, Plaids.

#### Vollständige Herren-Ausrüstungen:

Oberhemden, weiss und farbig, elegante Ausführung, vorzüglicher Sitz.  
Nachthemden, extra lang geschnitten, vornehme Besätze, garantiert waschecht.

#### Nouveautés:

Kravatten, Scarfs, Cachenez, Handschuhe für Damen und Herren, Schirme, Stöcke, Träger, Kragen, Manschetten, seidene und reinwollene Unterzeuge, Socken etc.

#### Mollige Schlaföcke. Mollige Haus-Jackets.

Pelzwesten, schwed. Lederwesten, engl. Reitwesten, Fantasiewesten in geschm. Stoffen.  
Anzüge — Paletots — Fahrmäntel — Pelorinen — Joppen.

Wiener Haus- und Reiseschuhe. — Echt amerikanische Stiefel für Damen und Herren.  
Direkter Import von Keiffers Brothers, New-Orleans, unerreicht in Passform und Haltbarkeit.

#### Racketts. Sandows Muskelstärker.

Engl. Tees, Cakes und Konfitüren. — Russ. Zigaretten. — Seifen und Parfüms.

Wirklich ausgezeichnet schmecken



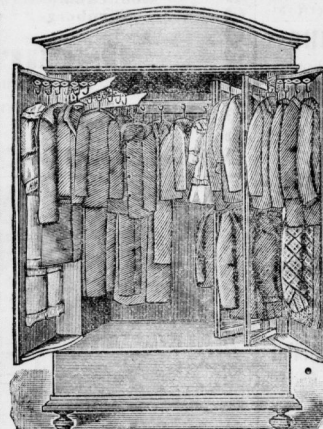
in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe. Nur mit Wasser in kürzester Zeit zubereiten. Ich empfehle dieselben jedermann auf das Angelegentlichste.

Leopold Meissner, Inh.: Emil Frasnert, kl. Ritterstr. 18.

### 600 000 Mark

in verschiedenen Posten sind im Laufe des Jahres zur Ausbezahlung auf Ader zu mäßigem Zinsfuß verfügbar. Baldige Antithe erb ten.

B. J. Baer, Bankgeschäft, 1378) Halle a. S.



### Patent-Reform-Kleiderschrank,

patentiert in den meisten Staaten.

Im Reform-Kleiderschrank öffnen und schließen sich durch leichte Bewegung beide Türen zu gleicher Zeit. Das lästige Klappen fällt ganz weg. Ein solcher Schrank nimmt über die Hälfte mehr Kleider auf, als der gewöhnliche. Das Recht zur Anfertigung des Reform-Kleiderschranks habe ich allein für Merseburg und Umgegend erworben. Besichtigung ist jedem gern gestattet.

### Walter Reinecke,

Tischlermeister,  
Unteraltenburg 34.

### Zu Weihnachtsgeschenken

- |                      |                         |                       |
|----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Messing-Hängelampen, | Wringmaschinen,         | Spirituspfläten,      |
| Messing-Tischlampen, | Reibmaschinen,          | Stahlpfläten,         |
| Spiritus-Glühlicht,  | Fleischhackmaschinen,   | Glühkopfpfläten,      |
| Petroleum-Glühlicht, | Messerschneidmaschinen, | Kartoffeldämpfer,     |
| Klavierlampen,       | Broschneidmaschinen,    | Holzlopf-Gegenstände, |
| Wandlampen,          | Küchenwagen,            | Aluminium-Geschirre,  |
| Nachtlampen,         | Wäschfische,            | Wärmflaschen 4,75 Mk. |
| Bohlenkasten,        | Petroleumöfen,          |                       |
| Christbaumständer,   | Vogelkäfige,            |                       |

Petroleum-Glühlichtbrenner komplett.

### Hermann Müller,

Schmalestr. 19.

(2816

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.